

Internationaler Controller Verein eV



www.controllerverein.com

Aufbau eines nachhaltig wirkenden Controllings

Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Ergebnisse der 46. AK-Tagung zusammen mit dem AK Poznan



Das polnisch-deutsche Vorbereitungsteam hatte 5 Aspekte zum Thema „Aufbau eines nachhaltig wirkenden Controllings“ vorbereitet und präsentiert:

Die Themen für die Arbeitsgruppen lauteten:

1. Operative und strategische Kenngrößen als Controlleraufgabe zur Steuerung einer möglichen VW-Poznan-Vision
2. Wie können Anreiz-Systeme die Innovation stützen?
3. Messen von Redundanz an einem Beispiel:
dusmann-CD-Verkäuferin
4. Können ökologische / CSR-Aktivitäten Grundlage eines erfolgreichen Geschäftsmodells sein? Wie kann eine ökologische, nachhaltige Reputation gemessen werden?
5. Wissensbewertung, bezogen auf einen konkreten Mitarbeiter

Ergebnisse der 46. AK-Tagung zusammen mit dem AK Poznan



Nach der Präsentation der fünf Themen wurden zur weiteren Bearbeitung drei Themenkomplexe ausgewählt:

1. Operative und strategische Kenngrößen als Controlleraufgabe zur Steuerung einer möglichen VW-Poznan-Vision
4. Können ökologische / CSR-Aktivitäten Grundlage eines erfolgreichen Geschäftsmodells sein? Wie kann eine ökologische, nachhaltige Reputation gemessen werden?
5. Wissensbewertung

Ergebnisse der 46. AK-Tagung zusammen mit dem AK Poznan



Nach dem Mittagessen machten wir noch einen Spaziergang durch Lagow und seine reizvolle Umgebung:



Internationaler Controller Verein eV



www.controllerverein.com

Team 1:
Kennzahlen, Redundanz
Gosia, Marian, Herwig, Silke, Walter

Beeinflussbare Kriterien für eine Nachfolge-Entscheidung



Die Diskussion fokussierte sich auf die Frage, welche strategischen Kenngrößen zur Steuerung einer möglichen VW-Poznan-Vision unter dem Aspekt einer baldigen Nachfolge-Entscheidung für die derzeitige Produktlinie sinnvoll und notwendig sind:

1. Anfallende Investitionen / Kapitalverwertung
2. Verhältnis Leistung/Kosten (MA Kosten) , marktbezogene Struktur
3. Qualitätsmanagement
4. Flexibilität (atmende Fabrik) -> Korridore
5. Einbeziehung bei den Produktinnovationen / Organisation, Prozesse, Management
6. Interne Beziehungspflege -> Image, Zuverlässigkeit, Reputation
7. Umwelt (Polen, Wielkopolska, Poznan integrieren)
8. MA-Perspektive

Beeinflussbare Kriterien für eine Nachfolge-Entscheidung



1. Anfallende Investitionen / Kapitalverwertung
 - § Ziel: Investitionssteigerung
 - § Kenngrösse: Kapitalrendite, EVA
2. Verhältnis Leistung/Kosten (MA Kosten), marktbezogene Struktur
 - § Leistungssteigerung => Umsatzwachstum
 - § Produktivität in Euro
3. Qualitätsmanagement
 - § Qualitätsorientierung aller MA
 - § Anzahl Gruppe mit Übernahmeprinzip („Messpunkte“)
4. Flexibilität (atmende Fabrik) -> Korridore
 - § Produktionskorridor/Tag (400-800/ Tag)
 - § Tagesproduktion
5. Einbeziehung bei den Produktinnovationen / Organisation, Prozesse, Management
 - § Integration in Innovation
 - § Anzahl Einbeziehung in Innovationsteams



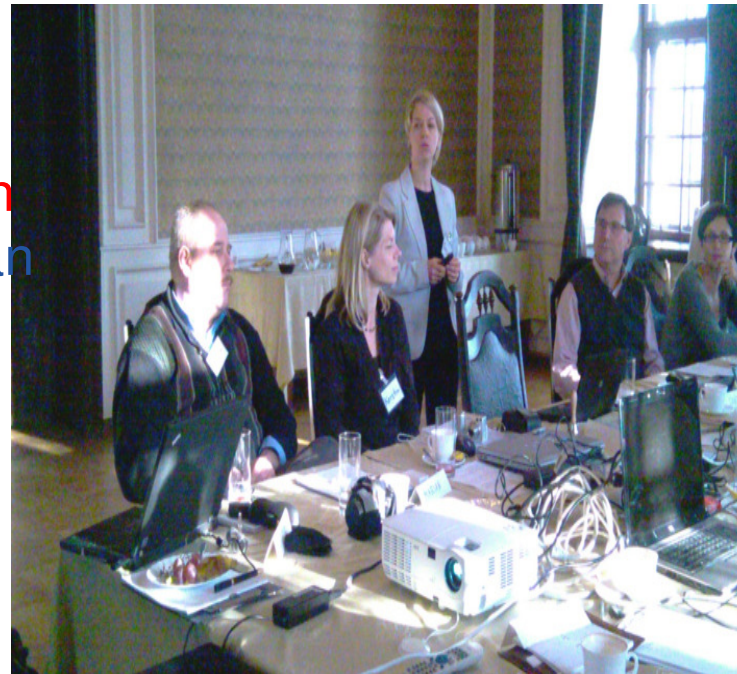
Beeinflussbare Kriterien für eine Nachfolge-Entscheidung



6. Interne Beziehungspflege ->Image, Zuverlaessigkeit, Reputation
 - § Ziel : positives Image/Reputation
 - § Kenngrösse: Anzahl gemeinsame Projekte + pers. Kontakte zu TOP VW

8. Umwelt (Polen, Wielkopolska, Poznan integrieren)
 - § Nachhaltige regionale Kommunikation
 - § Anzahl gemeinsame Projekte

10. MA-Perspektive
 - § Ziel: Entwicklung -> FK/Experten
 - § % MA mit Pers.-Entwicklungsplan
 - § Ziel: Arb.-Platz-Sicherheit
 - § Fluktuation



Internationaler Controller Verein eV



www.controllerverein.com

Gruppe 4: Ecological Controlling Darek, Bartek, Kuba, Ernst, Ralf

Ecological Controlling



Workshop-Tasks

- q In which areas and how can ecological activities contribute to business success and how Controlling can contribute to measure short- and longterm-success of active Eco-Management?
- q How an ecologic, sustainable CSR (Corporate Social Responsibility) -reputation can be measured?

CONTROLLER = ECOLOGY ?

Ecological Controlling



Controller = Ecology = Profits

∇ **Is ECOLOGY profitable?**

DIRECT SAVINGS

Internal: Energy, fuel, waste, materials

External: Prestige, customers loyalty



Ecological Controlling



Controller = Ecology = Profits v Ecology as a Marketing KEY



- v Toyota Prius – success of hybrid engines
- v BlueMotion VW
- v Eco/Organic food
- v Hansgrohe – EcoSmart technology, Pontos
- v World Championship 2002 – eatable plates
- v Eco bags

Ecological Controlling



The Role of Controller

influence on strategy creation

influence of eco campaign on the value of the company

(Google out of China)

convincing company's authorities and stakeholders of pros and cons of eco investment

expenses and incomes comparison

by comparing and analysing traditional and eco products

developing measurement criteria (ex. BSC)

Ecological Controlling



How CSR can be measured?



	Last year	Target
Fuel Consumption (l/unit)	9,5	7
Energy Consumption (W/unit)	D class products	A class products
CO2 immision	-	Green Certificate
Water consumption (l/min)	12	6

Market research – output from the representative sample of population

Internationaler Controller Verein eV



www.controllerverein.com

Gruppe 5:
Wissensbewertung
Kerstin, Ela, Dieter, Agnieszka

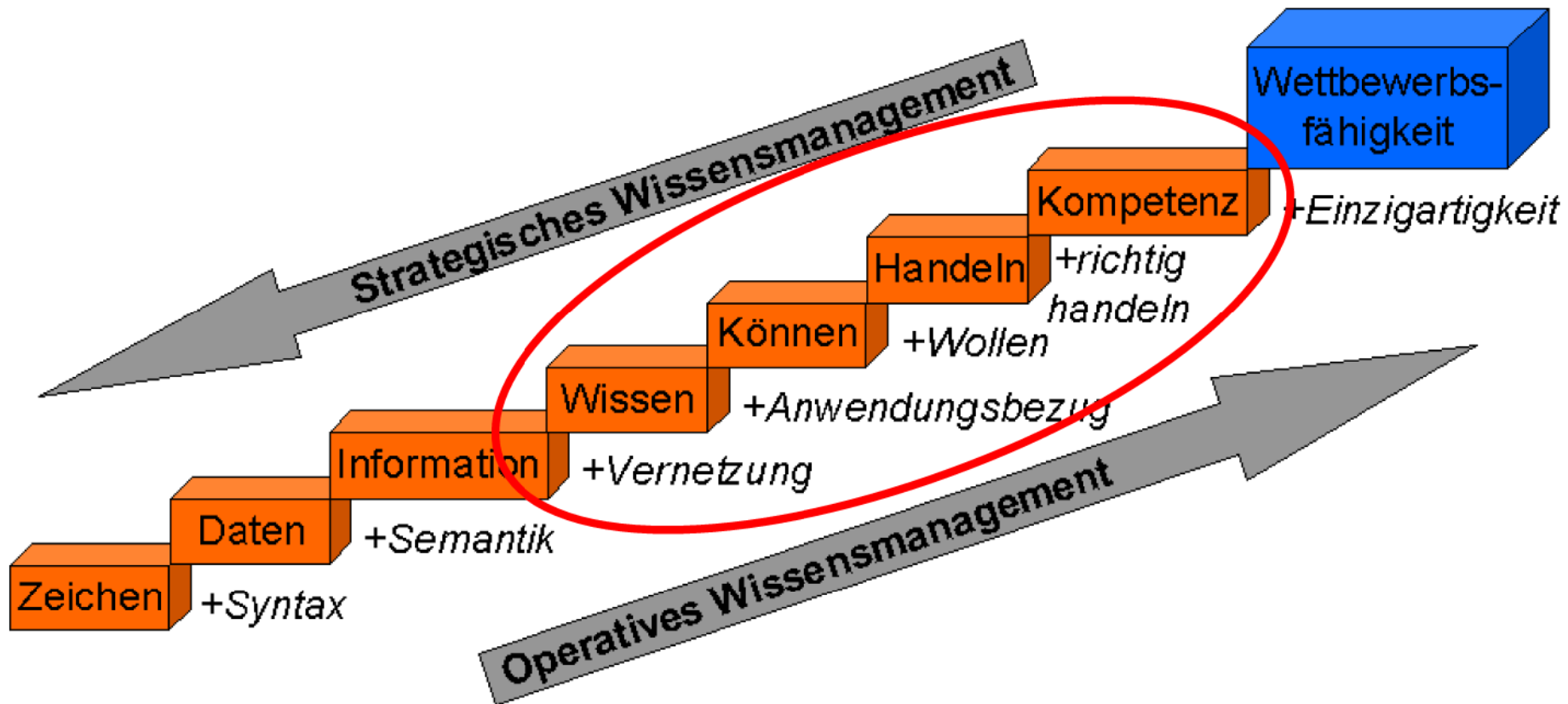
**Controlling – internes
Berichtswesen**

Externes Berichtswesen

Bewertung von Wissen



Wissenstreppe



Bewertung- Humanpotenziale



Mitarbeiterpotenzial =

Entgelt *

Mehrwert*

Kompetenzerreichungsgrad *

Betriebszugehörigkeit

$$MP = Eg * MW * K * B$$

**Grundqualifikation,
Verantwortung, Leistungseinsatz**

Individuelle Leistung

**Persönliche
Kompetenzentwicklung
bezüglich der
Anforderungen des
Arbeitsplatzes**

Erfahrungen

Jobrotation-Bewertung



	Einstellung	Jobrotation	Entlassung
Grundqualifikation Ausbildung entsprechend Qualifikation Weiterbildung			
Berufliche Erfahrung			
Persönliche Kompetenzentwicklung (Fähigkeit der Anwendung von Wissen)			
Motivation und Engagement (Fleiß, Konsequenz)			
Kommunikations-/Motivations-/Durchset- zungsfähigkeit			

Controller gesucht !

...haben wir da nicht etwas Geeignetes gefunden ?



Beispiel für ein Kompetenzprofil

LeiterIn Werks-Controlling

Gewicht Aufgabengebiet	Jahresbewertung Person				Entwicklung Person			
	Punkte (ungewichtet)		Bewertung (gewichtet)					
	LeiterIn Werks-Controlling	SOLL	Ist Con- troller	SOLL	Ist	Ent- wer- tung	Auf- wer- tung	Ziel
definiert von zentraler Personalverwaltung / Controlling	Werk XYZ	Maier						
persönlicher Beitrag (Welcher persönliche Beitrag wird erwartet, um die Leistungen und Ergebnisse des Unternehmens wesentlich zu beeinflussen?)								
Wissen	17%	12	11	0,50	0,42			0,38
Erfahrung	21%	15	15	0,77	0,79			0,72
soziale Kompetenz	23%	16	12	0,92	0,70			0,74
Wollen	20%	17	13	0,87	0,57			0,60
Infrastruktur	19%	16	10	0,74	0,50			0,58
Gesamt	100%	76	61	3,80	2,98	→		3,02

- § Keine allgemeingültige Lösung gefunden
- § Entscheidung für nicht monetäre Bewertung
- § Monetäre Bewertung nur in Einzelfällen sinnvoll
- § Noch keine Einbindung in bilanzielles Zahlenwerk



Controlling – we will do!

